

(1449—1)

Nr. 2540.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria und Andreas Konz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria und Andreas Konz erinnert, daß denselben zum Besuche der Empfangnahme des Realfeilbietungsbescheides vom 15. März d. J., Z. 1148, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Dr. Josef Burger in Krainburg als Curator ad actum bestimmt und ihm der genannte Realfeilbietungsbescheid zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Juni 1871.

(1425—2)

Nr. 1718.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Endovan von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Jakob Poje von dort gehörigen, gerichtlich auf 1354 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 142 ad Klingensfelds gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. April 1871.

(1386—2)

Nr. 2685.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Petkovšek von Piple gegen Kasper Cenčur wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1861, Z. 5053, schuldigen 34 fl. 25 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 60/1222 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. September,

13. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten Mai 1871.

(1400—2)

Nr. 707.

**Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es werde über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des k. k. Steuer-Verars und des Grundentlastungs-fonds, die mit Bescheid vom 14. April 1871, Z. 460, sistirte dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Herrn Franz

und Frau Maria Luser gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 146, 32/2, 22, 83/1, 165 und 519 vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl., 600 fl., 400 fl., 600 fl., 650 fl. und 150 fl. bewerteten, in Rudolfswerth gelegenen Realitäten, wegen 328 fl. 18 kr. e. s. e. neuerdings bewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

28. Juli 1871,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realitäten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert an die Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 6. Juni 1871.

(1387—2)

Nr. 2669.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der mindj. Antonia Kutar von dort, gegen die Johann und Maria Povše'sche Verlassenschaft, durch den Curator Peter Sibera von Planina, wegen aus dem Bescheide vom 30. Mai 1871, Z. 1755, schuldigen 62 fl. 94 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 87/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. September,

13. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Mai 1871.

(1082—2)

Nr. 785.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Eigentumsprätendenten der Kaiserrealität C.-Nr. 3 in Oberduplach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden die unbekanntes Eigentumsprätendenten auf die Kaiserrealität Nr. 3 in Oberduplach hiermit erinnert:

Es habe Thomas Teran von Oberduplach die Klage auf Ersetzung der Kaiserrealität C.-Nr. 3 zu Oberduplach, bestehend aus den Wiesen mit Obst vert Parz.-Nr. 653/a et b mit 153 und 154 □ Klstr., aus den Aekern v novinah Parz.-Nr. 230 mit 493 □ Klstr., na srednici Parz.-Nr. 391 mit 753 □ Klstr., aus den Weiden na klineh Parz.-Nr. 509 mit 178 □ Klstr., na srednici Parz.-Nr. 390 mit 90 □ Klstr., Parz.-Nr. 392 mit 250 □ Klstr. und aus dem Hochwalde „na klineh“ recte „pod dolino“ Parz.-Nr. 510 mit 130h 1117 □ Klstr. welche Realität noch in keinem Grundbuche eingetragen erscheint — sub praes. 30. April 1871, Z. 785, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

8. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den unbekanntes Eigentumsprätendenten Herr Anton Schelesniker von Neumarkt als Curator ad hunc actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. April 1871.

(1048—2)

Nr. 1832.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung der Pfarrkirche U. X. J. zu Oberloitsch gegen Michael Loger von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1866, Z. 3563, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. August,

5. September und

6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1871.

(1160—2)

Nr. 2049.

**Erinnerung**

an Georg Hočvar von Lazic und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntes Georg Hočvar von Lazic und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Habbe von St. Veit Nr. 81 wider dieselben die Klage auf Verjährung des auf den im Grundbuche Leutenburg sub Ob.-Nr. 150 eingetragenen, dann auf jenen hievon abgeschriebenen Realitäten sub Auszugs-Nr. 13 und 46 haftenden Vergleiches vom 16. October 1823, Nr. 843, per 23 fl. 27 kr. f. A. sub praes. 9. März 1871, Z. 2049, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten Mai 1871.

(1163—2)

Nr. 1931.

**Erinnerung**

an Stephan v. Premerstein und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Stephan v. Premerstein, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Gemeinde Wippach, durch deren Vorsteher Josef Kette, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentums auf die im Grundbuche St. Barbaragilt sub pag. 192, Urb.-Nr. 183 eingetragene Realität: Acker bella und Verjährung des auf dieser Realität haftenden Schuldscheines ddo. 16. October 1802 pr. 300 fl. sub praes. 2. Mai 1871, Z. 1931, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petric von Gradise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1871.

(1418—2)

Nr. 2010.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Schön von Cilli die executive Feilbietung der dem Franz Schön von Landstraß gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1658 fl. 77 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Eisen- und Schnitwaaren etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

17. Juli

und die zweite auf den

31. Juli 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in loco der Fahrnisse, Haus-Nr. 75, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Juni 1871.

(1338—2)

Nr. 1340.

**Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Localschul-fonds-Vorsteherung von Senofetsch in die Reaffumirung der dritten executive Feilbietung der dem Blas Seigel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, zu Niederdorf gelegenen Realitäten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 119 vorkommend, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. August 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht in Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Mai 1871.

(1076—3)

Nr. 1818.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Prätendenten hiemit erinnert:

Es habe Peter Lakar von Pivka durch Dr. Brevc wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums der Ackerparzellen Nr. 481 et 480 in der Steuergemeinde Krainburg sub praes. 27. April 1871, Z. 1818, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Markic von Pivka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. April 1871.

(1348-3)

Nr. 1669.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, das in der Executionsfache des Anton Anselc von Glina, gegen Johann Dstank von Stermza peto. 48 fl. 43 kr. die mit dem Bescheide vom 18. November 1870, Nr. 6225, auf den 28. März 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 109 ad Sittlicher Karstergilt mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

11. Juli 1871

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. März 1871.

(1321-3)

Nr. 3490.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Vandel von Verh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 378 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Juli 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tobulargläubigern Namens Ursula Virant von Prusca, Martin Stibil von Verh, respec. Rechtsnachfolgern, und den Anton Kalis'schen Pupillen zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executionsfache als Curator ad actum Herr Dr. Bartelmä Suppanz, k. k. Notar hier, bestellt und diesem die diesbezüglich ergangenen Rubrikbescheide zugestellt.

Laibach, am 25. Februar 1871.

(1370-3)

Nr. 1799.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Weingartparzellen stara gora, med poti, careva gora bei Gradnif.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mättling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Weingartparzellen stara gora, med poti, careva gora bei Gradnif, zwischen den Anrainern Mathias Ivec von Sodiverh Nr. 10 und Martin Stefanik von Dobravie Nr. 8, hiermit erinnert:

Es habe Janko Velopavlovic von Sugoje Nr. 7 wieder dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung c. s. e. sub praes. 21. März 1871, Z. 1799, hierantrags eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Marko Schavorn von Dulle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, das sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mättling, am 21. März 1871.

(1307-3)

Nr. 5909.

### Erinnerung

an Magdalena Kaiser, Martin, Mina und Ursula Kanz, Mica Arher und Michael Arher.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Magdalena Kaiser, Martin, Mina und Ursula Kanz, Mica Arher und Michael Arher hiemit erinnert:

Es habe wider sie Marianna Kanz von Zapuze Nr. 9, durch Dr. Sajovic in Laibach, unterm 3. April 1871, Z. 4909, die Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf der Realität ad Draule C-N 227 hostenden Satzposten, als:

a) Des Heiratsgutes der Magdalena Kaiser auf Grund des Heiratsvertrages vom 20. Jänner 1774 im Betrage per 100 fl. L. W.;

b) des Enfertigungscapitals für Martin, Mina und Ursula Kanz auf Grund des Heiratsvertrages vom 20. Jänner 1774 für jeden im Betrage per 10 fl.;

c) des Heiratsgutes der Mica Arher auf Grund des Heiratsvertrages vom 4ten October 1804 im Betrage von 300 Gulden und

d) der Darlehensforderung des Michael Arher im Grunde des Schuldscheines vom 10. November 1871, per 100 fl. sammt Anhang

angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

14. Juli 1871,

früh 9 Uhr, hi-gerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Beklagten als Curator ad actum Herr Dr. Rudolf bestellt und ihm der diesbezügliche Klagebescheid auch zugestellt worden ist.

Hievon werden die Beklagten, durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, das sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehilfe an Handen zu lassen oder aber einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten Curator ausgetragen werden wird.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 8. April 1871.

(1277-3)

Nr. 4131.

### Erinnerung

an Agnes Rangus respec. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Agnes Rangus respec. deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Cionik von Obergradischa durch Dr. Stedl die Klage wegen Eigenthumsanerkennung und Gestattung der Umschreibung des Weingartens Berg-Nr. 222 1/2 ad Herrschaft Klingensfels angestragt, worüber mit dem Bescheide vom Heutigen Nr. 4131 die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren mit dem Anhange des § 29 G. D. auf den

24. August 1871,

9 Uhr früh, vor diesem Gerichte angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, das sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, 22. Mai 1871.

(1393-3)

Nr. 1991.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Perstl die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar gehörigen, gerichtlich auf 1512 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reinz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August,

und die dritte auf den

18. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reinz, am 5ten Mai 1871.

(1042-3)

Nr. 1001.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Willanc, durch den Wachthaber Johann Willanc von Zirkniz, gegen Georg Willanc von Jakobowitz wegen aus dem Vergleich vom 25. October 1865, Z. 5519, schuldigen 103 fl. 72 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 159 und 159/1 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 3890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. August,

1. September und

3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1871.

(1320-3)

Nr. 3636.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonegg sub Einlags-Nr. 122, Urb.-Nr. 137, Ref.-Nr. 111 vorkommenden Realität wegen schuldigen 130 fl. 50 kr. und 15 fl. 47 kr. respect. des Restes f. A. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. Juli 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Februar 1871.

(1049-3)

Nr. 1024.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. hohen Herrars gegen Martin Korosic von Wachseneti wegen an rückständigen l. j. Steuern resp. schuldigen 148 fl. 26 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 910 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 394 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. August,

1. September und

3. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Februar 1871.

(1305-3)

Nr. 5216.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Köger von Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Michelic von Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 312 fl. 60 kr. geschätzten, ad Zadobrova sub Einl.-Nr. 5 und 18 vorkommenden Realitäten peto. 43 fl. 20 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. April 1871.

(1363-3)

Nr. 2721.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des k. k. Domänenrars, gegen Herrn Friedrich Schadel von Adelsberg wegen schuldigen 8998 fl. 27 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Hälfte der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 4 5/8, 12 1/4 und 1207 vorkommenden, in Adelsberg gelegenen Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Gesamt-Schätzungswerte von 1736 fl. 69 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Juli,

19. August und

19. September 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juni 1871.

### Nähmaschinen.

Wegen Verfertigung sind von einem Bahnbeamten 3 Stück Greifer-, 1 Stück Doppelfettstich- und eine Howe-Maschine billig zu verkaufen. Näheres Klagenfurterstraße Nr. 82 im 2. Stock. (1440)

Zu Hause Nr. 81 in der Sternallee ist im 3. Stocke eine

### Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Spardherdtische und Holzlege für Michaeli zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bei der Hausfrau im 2. Stock zu erfragen. (1433)

### Das Haus Nr. 62 in Unterschischka,

der Kirche vis-à-vis, zu jedem Geschäft geeignet, wird von Michaeli d. J. an verpachtet, auch gegen annehmbare Bedingungen verkauft. Das Nähere beim Eigentümer daselbst zu erfragen. (1456-1)

### Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris. Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird fast angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorrätig à Flacon 24 Kreuzer bei W. Mayer, Apotheker in Laibach. (1439-1)

### Nicht zu übersehen!

In der an der Laibach-Tarviser Bahn liegenden Stadt Krainburg ist das zwei Stock hohe, im guten Bauzustande befindliche Wohnhaus am Hauptplatze sub N. Nr. 130 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht zu ebener Erde aus 2 Handlungsgewölben, 2 Holzlegen, 1 Stalle und 1 unterirdischen Keller; im I. Stocke aus 4 Zimmern, 1 Küche und einer Speisekammer; im II. Stocke ebenfalls aus 4 Zimmern, 1 Küche und 1 Speisekammer; dazu ein Gemüsegarten. Näheres ist bei der Eigentümerin M. Schusterschitz sub N. Nr. 26 in der Rankervorstadt zu Krainburg zu erfahren. (1414-2)

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-6)

### Annonce.

Im Hause Nr. 23 der Gradischa-Vorstadt wird echter Teran mit 80 fr., so wie feinsten Proßeker mit 1 fl. 20 fr. per Maß und echte Wiseller-Weine zu 40 fr. und 48 fr. ausgeschänkt.

Auch sind daselbst zwei große geräumige trockene Magazine so gleich zu vermieten. (1458-1)

## „Slavia“

gegenseitige Versicherungsbank in Prag.

### Cautions-Darlehen für Staats- und Privatdienste

gewährt die Bank unter den billigsten Bedingungen jenen Gesuchstellern, welche bei derselben wenigstens mit 1000 fl. auf den Todesfall versichert sind.

Nähere Auskunft ertheilt die

General-Vertretung in Laibach: Jan. Lad. Černý.

### Verlautbarung.

Vom gefertigten Straßen-Comité wird bekannt gemacht:

Das am 3. Juli 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des gefertigten Obmannes zu Rassenfuß eine Minuendo-Vicitation

### zur Herstellung der Brücke in St. Kanzian,

an der von St. Kanzian nach Buča führenden Concurrenz-Straße abgehalten wird; der Ausrufspreis beträgt 1858 fl. 49 fr.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und Vicitationsbedingungen können täglich beim Gefertigten eingesehen werden. (1374-3)

Straßen-Comité Rassenfuß, am 12. Juni 1871.

Johann Rosmann, Obmann.

### Unterleibs - Bruchleidende.

Die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Gerisau, Schweiz, hat in Folge ihrer vorzüglichsten Wirksamkeit bei Unterleibsbrüchen, Muttervorfällen und Hämorrhoiden die seitigen Dank gerufen. Zahlreiche Atteste bestätigen eine vollständige Heilung selbst bei veralteten Fällen. Auf frankirte Anfragen wird Gebrauchsanweisung gratis versendet. — Zu beziehen in Töpfen zu 3 fl. 20 kr. öst. W. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch den Herrn Josef Weis, zur Mohrenapothek, Tuchlauben Nr. 27 in Wien. (924 6)

### Dank und Aempfehlung.

Die ergebenst Gefertigte, für das ihr bisher geschenkte Vertrauen dankend, beehrt sich anzuzeigen, daß sie die Zuckerbäckerei nach dem erfolgten Tode ihres Ehegatten Johann Sager im ehem. Hauptwachgebäude ebenso wie zuvor fortführt; daß täglich frisches Gebäck in großer Auswahl nebst erfrischenden Getränken und „Geivorenes“ zu haben ist, so wie daß sie alle in dieses Fach schlagenden Kaufmannsarbeiten stets pünktlich und reell zu besorgen beehrt sein wird, daher mit der Hoffnung sich schmeichelt, mit zahlreichen Besuchen und Arbeitsaufträgen beehrt zu werden. Laibach, im Juni 1871. (1402-2)

Helena Sager.

### Congressplatz Nr. 32

allwo gegenwärtig das Stiek- und Wollgeschäft beim Hausthor rechts, erste Thüre ist, ist selbes unter annehmbaren Bedingungen zu übergeben. (1333-3)

### Schmuck, Geschirr, Glas- und Nippsachen

werden ausverkauft.

Auch ist für Michaeli ebenda im 2. Stocke gassenseits eine

### Wohnung

mit 3 Zimmern sammt Zugehör zu vergeben.

### Sparcasse-Mündmachung.

Wegen des pro I. Semester 1871 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten Sparcasse vom

1. bis inclusive 15. Juli 1871,

weder Zahlungen angenommen, noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

### Pfandamt

am 30. Juni, 6., 11. und 13. Juli 1871

für das Publicum geschlossen.

(1380-3)

### Krainische Sparcasse.

Laibach, 13. Juni 1871.

Die erste

## AUSSTELLUNG zu Pettau in Untersteiermark

Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, Gewerbe und der Thierzucht findet vom 21. September bis 2. October 1871 statt.

Der Besichtigungs-Nayon für die Industrie und Gewerbe ist Gesamt-Oesterreich, für die übrigen Kategorien aber bloß die Steiermark.

Die Anmeldungen für sämtliche Gegenstände werden

bis längstens 1. August d. J.

erbeten. Detaillirte Programme und Anmeldebogen versendet auf Verlangen

(1377-3)

das Ausstellungs-Comité in Pettau.

### Wahrheitsgetreue Anerkennung einer guten Sache.

Diese gute Sache betrifft nämlich die bekannte und berühmte Anatherin-Zahnpasta, welche in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, von dem Zahnarzte Herrn J. G. POPP dargestellt wird, dessen übrige Zahnmittel: Anatherin-Mundwasser, Zahnpulver sich auch überhaupt durch ganz besondere Vorzüge auszeichnen. Ich habe diese Anatherin-Zahnpasta wiederholt selbst geprüft und auch bei vielen Zahnleidenden, welche von dieser Zahnpasta Gebrauch gemacht haben, die Beobachtung gemacht, dass die Wirkungen derselben ganz ausgezeichnete sind und dass dieselbe daher nach meinen sorgfältigen Beobachtungen und Erfahrungen vor jeder andern Zahnpasta unbedingt und in jeder Beziehung den Vorzug verdient. Insbesondere aber ist diese Anatherin-Zahnpasta das allervortrefflichste Reinigungsmittel für die Zähne und tritt dadurch gleichsam in den Rang eines höchst unentbehrlichen Gesundheitsmittels; denn eine gründliche Reinigung der Zähne ist das beste Mittel, dieselben gegen Fäulnis zu schützen, und cariöse Zähne erzeugen schlechte Verdauung und schlechte Ernährung, abgesehen von den ganz entsetzlichen und qualvollen Zahnschmerzen, welche durch verdorbene Zähne verursacht werden. Es muss somit der Wahrheit gemäss anerkannt werden, dass die Anatherin-Zahnpasta des Herrn Dr. POPP in Wien sich durch ihre grossen Vorzüge vor jedem ähnlichen derartigen Mittel höchst vortheilhaft auszeichnet und dass dieselbe daher mit Recht zum allgemeinsten und ausgedehntesten Gebrauche empfohlen zu werden verdient, was ich hierdurch mit meines Namens Unterschrift und Siegel bescheinige und beglaubige, dem Herrn Dr. POPP es ganz überlassend, von diesem gewiss ebenso wahrheitsgetreuen wie unparteiischen Anerkennniss jeden beliebigen Gebrauch zu machen. (8-2)

Berlin. (L. S.)

Dr. Johannes Müller, Medicinalrath.

Herrn J. G. POPP, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Krasschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — E. Birschitz, Apotheker; — in Krainburg bei L. Krisper — Seb. Schanigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apoth. — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischofack bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werksapotheke; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Saltocher's Witwe.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Entschäften vielseitig erprobte

### Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krasschowitz „zur Briefstaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daselbst

### J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht's- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. l. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleischs, überfüedendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

### Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(168 12)

**BRIGHT'S**  
**KRAFT-NÄHRMEHL**  
 auch Crème-Pulver genannt  
 leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genessende) Personen, denen der Genuss ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterfällt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.